SGSST (Schweizerische Gesellschaft für Sandspieltherapie)

Einladung zum 16. Sandspieltag der Schweizerischen Gesellschaft für Sandspieltherapie

Was soll das bedeuten? - Von der Kunst des Verstehens in der Sandspieltherapie
&
Sandspielprozess und Familienbegleitung bei einem 4-jährigen traumatisierten Jungen



Samstag, 21. November, 2026, 9.30 – 16.30 Uhr
Katholisches Studentenhaus, Herbergsgasse 7, CH-4051 Basel
Die Teilnahme ist sowohl vor Ort als auch Online möglich.
Zoomübersetzung auf Französisch (schriftlich mit Untertiteln).
Es werden 6/7 Credits (ASP/FSP) vergeben.

Unsere Referentinnen:

- Frau Anke Seitz, Dipl. Psychologin, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Dozentin, Supervisorin und Selbsterfahrungsleiterin am C.G. Jung-Institut Stuttgart, Lehrtherapeutin für Sandspieltherapie der DGST/ISST
- Frau Ursula Kübler, Analytische Kinder- Erwachsenen – Psychotherapeutin, arbeitet in eigener Praxis in Zürich und Emmenbrücke, Dozentin und Supervisorin am ISAP Zürich, Sandspieltherapeutin SGSST/ISST, Mitglied ASP, ISAP, PITT

9.30 - 10.00	Eintrudeln bei Kaffee und Gipfeli
10.00 – 12.30	**Anke Seitz: „Was soll das bedeuten?" Von der Kunst des Verstehens in der Sandspieltherapie** Die Kunst erfordert den ganzen Menschen! Deshalb ist die Kunst des Verstehens mehr als ein Handwerk und ist auch mehr als nur ein Handwerkszeug. Wie können wir (Sand-)Bilder der Seele, welche nach C.G. Jung „…aber die Komplexität selbst ist", zu fassen kriegen? Sandspiel ist ein dynamischer Prozess und impliziert nicht nur äußere Bewegung, sondern auch innere Bewegtheit. Um zu verstehen, müssen also auch wir uns bewegen lassen und in uns selbst Spielräume öffnen, was uns Therapeuten als ganze Menschen in unserer Subjektivität fordert. Verstehen ist somit ein intrapsychischer und interpersoneller Dialog in der gemeinsamen Suche nach Bedeutung. Der Vortrag lädt anhand von Fallbeispielen, Reflexionen und Übungen zu einer Vertiefung von Sinnverstehen in der Sandspieltherapie ein.
12.30 - 13.30	Reichhaltiges Imbiss-Buffet (im Preis inbegriffen)
13.30 – 16.30	**Ursula Kübler: Sandspielprozess und Familienbegleitung bei einem 4-jährigen traumatisierten Jungen** Bei dem 4-jährigen Jungen, dessen Therapieprozess vorgestellt wird, lag eine Traumatisierung und die Vermutung einer Störung im Autismus-Spektrum vor. Im Hinblick darauf wird eine Einführung in das Buch «Die vielen Farben des Autismus» von Thomas Girsberger gegeben (zusammen mit Viola Scheller). Zusätzlich zur Belastung durch die Trennung der Eltern litt der Junge an einer Bindungsstörung zum Vater. Bei seinem Sandspielprozess konnte er seine Not und den grossen Leidensdruck durch kreatives Gestalten und Sandspiel eindrücklich darstellen und so sein inneres Gleichgewicht finden. Parallel zu seiner Therapie fand ein intensiver, begleitender Prozess mit der erweiterten Familie statt. Beide Elemente sollen in diesem Beitrag vertieft ausgeführt werden.

Die Vorträge werden durch Bewegungspausen aufgelockert.

Anmeldung per E-Mail an Frau Annabelle Aebersold: a.belle@bluewin.ch Die Anmeldung ist gültig, sobald der Betrag von **175 SFR,** bzw. **150 SFR** bei einer Onlineteilnahme, bezahlt ist: UBS, Schweizerische Gesellschaft für Sandspieltherapie, CH-1078 Essertes, IBAN: CH08 0024 5245 2396 4801 D, **BIC:** CRESCHZZ80A,
Stornogebühren: **30.-** Keine Rückzahlung bei Abmeldung 24 Stunden vorher.
Eine Preisreduktion ist auf Anfrage möglich.